

Briefe an die SÄZ

Irrungen und Wirrungen der Corona-Forschung und -Politik

Sehr geehrter Herr Professor Tanner

Als Sie am Anfang der Corona-Epidemie Zeit fanden, mit mir zu korrespondieren, habe ich es sehr geschätzt. Ich begriff, dass als Folge Ihrer steigenden Belastung auf meine kritischen Bemerkungen und Vorschläge, oft in Form von Leserbriefkopien, Ihrerseits kein Echo mehr kam.

In meiner Verzweiflung über die gegenwärtige Corona-Politik im Allgemeinen und die epidemiologische Forschung im Besonderen wende ich mich wieder an Sie.

Die verantwortlichen Instanzen und Institutionen, samt Bundesrat, lassen sich zu wenig beraten. Ziehen sie Psychosozialisten bei, wenn sie entscheiden, wie die Impfquote zu erhöhen sei? Dazu braucht man kein grosses

Gremium (s. Task Force), sondern 2–3 Fachleute, die sich kurz, bündig und schnell äussern.

Leider kam die nächste Corona-Welle, und wieder nützen wir sie nicht dazu, mehr über die Gründe und Einflüsse auf ihre Verbreitung zu erfahren und somit auch die erfolgreichen Massnahmen zu ergreifen und nicht mit undifferenzierten und schädlichen Lockdowns zu drohen. Eine Zeitung, die NZZ (und nicht die Fachleute), lieferte überzeugend Zahlen über den Zusammenhang zwischen der Impfquote und der Zahl der Corona-Fälle. Machen wir uns die Mühe und analysieren wir, warum die Infektionszahlen zwischen zwei vergleichbaren Kantonen, Städten, Regionen so stark differenzieren? Schauen wir, warum die Corona-Zahlen wieder in anderen Ländern steigen? Zum Beispiel Dänemark und Island haben zuverlässige Tracing-Systeme.

Wie wollen wir ohne solche Unterlagen die Menschen überzeugen und Vertrauen in die Institutionen und Massnahmen bringen, damit auch ihre Wirksamkeit steigt?
Mit besten Grüssen

Dr. med. Peter Marko, St. Gallen

Die Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder. Der Inhalt eines Leserbriefs muss nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für Inhalt und Richtigkeit der getätigten Behauptungen. Jede Verfasserin und jeder Verfasser ist persönlich für ihre/seine Aussagen verantwortlich.

Mitteilungen

Facharztprüfungen

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels Allgemeine Innere Medizin

Datum: Donnerstag, 23. Juni 2022
von 9.45 bis 15.00 Uhr

Ort: MCH Messe Schweiz (Basel) AG,
Messeplatz, 4058 Basel

Anmeldefrist: 13. April 2022

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch
→ Weiterbildung → Facharzttitel und Schwerpunkte → Allgemeine Innere Medizin

Facharztprüfung zur Erlangung des Facharztstitels für Nephrologie

Datum: 12. und 13. Mai 2022

Ort: Bern

Anmeldefrist: 27. März 2022

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des SIWF unter www.siwf.ch
→ Weiterbildung → Facharzttitel und Schwerpunkte → Nephrologie

Forschungspreis 2022 der Schweizerischen Herzstiftung

Die Schweizerische Herzstiftung verleiht jährlich eine mit CHF 20 000 dotierte Auszeichnung für eine oder mehrere hervorragende wissenschaftliche Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Prävention, Diagnose und Behandlung der Herz-Kreislauf-Krankheiten.

Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Forscherinnen und Forscher oder Forschungsteams, die im In- oder Ausland tätig sind, sowie in der Schweiz arbeitende Ausländerinnen und Ausländer. Die Bewerberin resp. der Bewerber darf zum Zeitpunkt der Bewerbung **nicht älter als 45-jährig** sein. Ehemalige Preisträgerinnen und Preisträger und Arbeiten, die bereits ausgezeichnet wurden, können nicht berücksichtigt werden. Die Auswahl erfolgt durch die Kommission Forschung der Schweizerischen Herzstiftung. Weitere Informationen und das detaillierte Reglement finden Sie unter www.swissheart.ch/forschungspreis

Bewerberinnen und Bewerber reichen bis am **31. Dezember 2021 elektronisch folgende Unterlagen in englischer Sprache** ein:

- unterschriebenes Begleitschreiben
- die zur Beurteilung vorgesehene(n) Arbeit(en)/Publikationen
- Literaturverzeichnis
- kurzes Curriculum Vitae (max. 1 Seite)
- kurze Zusammenfassung des Lebenswerkes (2 Seiten)

Adresse:
Schweizerische Herzstiftung
Sekretariat Forschung
Dufourstrasse 30, Postfach,
3000 Bern 14, Tel. 031 388 80 80
E-Mail: [research\[at\]swissheart.ch](mailto:research[at]swissheart.ch)
www.swissheart.ch/researchprize